

Appell *Zukunftsfähigkeit* an die österreichische Bundesregierung

Ins Leben gerufen und koordiniert von respACT- austrian business council for sustainable development
in Zusammenarbeit mit dem Global Compact Netzwerk Österreich

Österreichische Unternehmen fordern nachhaltiges Konjunkturprogramm für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft

105 UNTERSTÜTZENDE UNTERNEHMEN

11er Nahrungsmittel GmbH
Thomas Schwarz
CEO

2be1 Consulting KG
DI Dominik Berger
Geschäftsführer

2expnplus1
Leopold Zyka
Gründer

acceptify GmbH
Markus Kickmaier
Geschäftsführer

afc - alu & future components GmbH
Ing. Franz Sterkl
Geschäftsführer

Agentur Hummelhirn
Edith Frauscher
Gründerin

alpS GmbH
Maximilian Riede
Geschäftsführer

APUS Software GmbH
Gerhard Hammer
Geschäftsführer

Aracuba GmbH
Michael Müllneritsch
Geschäftsführer

bellaflorea Gartencenter GmbH
Mag. Franz Koll
CEO

BEYOND Consulting e.U.
Natalie Thonhauser-Röh-
rich
Gründerin

Bergfalke GmbH (Alpengummi)
Sandra Falkner
Geschäftsführerin

BK - Business Konsens OG
Volker Visotschnig
Geschäftsführer

BKS Bank AG
Mag.a Dr.in
Herta Stockbauer
Vorstandsvorsitzende

BREDDY'S GmbH
Claus Bretschneider
CEO

c7-consult e.U.
Roland Fehringer
Unternehmensgründer

Center for Responsible Management
Gabriele Faber-Wiener
Eigentümerin

ClimatePartner Austria GmbH
Klaus Reisinger
Geschäftsführer

CSR-VIENNA
Maria-Domenica Tscherne
Geschäftsführerin

D.M.A.T. Consulting KG
Alois & Monika Hirschmugl
Geschäftsführung

denkstatt GmbH
Dr. Christian Plas
Geschäftsführender
Gesellschafter

Der Stern - Landhotel & Wirtshaus
René Föger
Wirt & Gastgeber

Dr. Viola Lifka
Viola Lifka
Gründerin

DRAGONFLY-FINANCE GMBH
Dr. Susanne Lederer-Pabst
CEO

Druckerei Janetschek GmbH
Erich Steindl
Geschäftsführender Gesell-
schafter

EFH Beteiligung GmbH
Eva & Heinz Felsner
Geschäftsführung

equalzent Schulung und Beratung GmbH
Monika Haider
Geschäftsführung

erdbeerwoche GmbH
Bettina Steinbrugger
Geschäftsführende
Gesellschafterin

ESG Plus
Armand Colard
CEO

EUCUSA Consulting GmbH
Mario Filoxenidis
Geschäftsführer

Evendeo e.U.
Robert Otto
Inhaber

EVN AG
Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands

factor-D Diversity Consulting GmbH
Manfred Wondrak
Geschäftsführender
Gesellschafter

fair-finance Vorsorgekasse AG
Mag. Markus Zeilinger
Vorstandsvorsitzender

Fronius International GmbH
Elisabeth Engelbrechtsmül-
ler-Strauß
CEO

füllbar
Mag.a Haas Heidelinde
Inhaberin (EPU)

GAIA-Akademie
Veronika Lamprecht
Gründerin und Leiterin

glow creative cec e.U.
Gerit Hainz
CEO

Goerner Packaging GmbH
Elisabeth Goerner
Geschäftsführerin

Gugler GmbH
Ernst Gugler
Geschäftsführer

GUT Gender & Technik e.U. Dipl.Ing. Dorothea Erharer Inhaberin	Haberkorn GmbH Gerald Fitz CEO	Harald Reisnger, Nachhaltigkeitsmanage- ment & Reporting Harald Reisinger Eigentümer	Hauska & Partner Group GmbH Leo Hauska Geschäftsführender Gesellschafter	HELIOZ R&D GmbH Martin Wesian Geschäftsführender Gesellschafter
Hilti Austria GmbH Manfred Gutternigg Geschäftsführer	HL Innovation GmbH Thomas Hackl CEO	hollu Systemhygiene GmbH Simon Meinschad CEO	I²-Consulting Mag. Sabine Ilger Eigentümerin	inecos e.U. - integrity ethics compliance solu- tions Mag. Dr. Michael Nuster, MSc Inhaber
Infineon Technologies Austria AG Sabine Herlitschka Vorstandsvorsitzende	Johannes Herbsthofer Malerei Alexander Haas Kaufmännische GF	KARBON Consulting Sonja Karbon CEO	Kölner Haus, Hangl & Kerscher OG Anja Hangl Hüttenwirtin	Komptech GmbH Heinz Leitner CEO
Landhotel Yspertal GmbH Diethold Schaar Geschäftsführer	Lebensart VerlagsgmbH Roswitha Reisinger Geschäftsführende Ge- sellschafterin	little talks Fundraising GmbH Manès Kerschbaumer CEO	MAM Babyartikel GmbH Peter Röhrig Gründer und CEO	Maria Kapeller Maria Kapeller Einzelunternehmerin
Maria Lackner Coaching & Consulting Maria Lackner Geschäftsführerin	miraconsult e.U. Monika Hirschmugl-Fuchs Geschäftsführerin	move forward GmbH Petra Hartl Geschäftsführerin	M-TEC Energie.Innovativ GmbH Dominik Mittermayr Geschäftsführer	Nachhaltigkeitskommuni- kation Evelyne und Claus Reitan CEO
North-West Peter Graf CEO	ÖBB-Holding AG Ing. Mag. (FH) Andreas- Matthä Vorstandsvorsitzender	oekostrom AG Lukas Stühlinger Mitglied des Vorstandes	Oesterreichische Kontrollbank AG Mag. Helmut Bernkopf Vorstandsmitglied	Österreichische Hagelver- sicherung VVaG Dr. Kurt Weinberger Vorstandsvorsitzender
PALFINGER AG Andreas Klausner CEO	Plenum Gesellschaft für ganzheitlich nachhaltige Entwicklung GmbH Dr. Alfred Strigl Geschäftsführer	Pro Sustainability DI Ana Moreno Geschäftsführung	Progressive Health Consulting Elisabeth Campestrini EPU	PÜSPÖK Group Lukas Püspök CEO
PV-Invest GmbH Günter Grabner Geschäftsführer	rfu - Unternehmensbe- ratung Mag. Reinhard Friesen- bichler Geschäftsleitung	RHI Magnesita GmbH Stefan Borgas CEO	Riess Kelomat GmbH Ing. Friedrich Riess Geschäftsführender Gesellschafter	RIM Management KG Mario Offenhuber Geschäftsführer
RINGANA GmbH Andreas Wilfinger Gründer und CEO	Saint-Gobain Isover Austria GmbH Peter Giffinger Geschäftsführer	Saint-Gobain Rigips Austria GmbH Peter Giffinger CEO	Saint-Gobain Weber Terranova GmbH Peter Giffinger Geschäftsführer	SIMACEK Facility Ma- nagement Group GmbH Mag. ^a KR Ursula Simacek CEO
Smart Management e.G. Dr. Michael Weiss Gründer	SONNENTOR Kräuterhan- dels-gesellschaft mbH Manuela Raidl-Zeller Geschäftsführerin	Starlinger & Co GmbH Angelika Huemer Geschäftsführende Gesell- schafterin	Steuer.Beratung.Rieder OG Mag. ^a Ursula Brigitte Rie- der CMC Geschäftsführung	Sto. Ges.m.b.H Walter Wiedenbauer Geschäftsführer
Strategify Dr. Barbara Ormsby Inhaberin	TBS Consulting Teresa Bieler-Stütz Gründerin und Eigentü- merin	TEEKANNE GmbH Frank Schübel CEO	Thomas Goiser Projekt- kommunikation e.U. Thomas GOISER Founder/Inhaber	Tridonic GmbH & Co KG Hugo Rohner CEO

VBV-Vorsorgekasse AG
Andreas Zakostelsky
Vorstandsvorsitzender

VEGA Int Car Transport & Logistic Trading GmbH
Franz Blum
CEO

VERBUND AG
Dipl. Ing. Wolfgang Anzengruber
CEO

VOLKSBANK WIEN AG
Monika Bäumel
Nachhaltigkeitsbeauftragte

Vöslauer Mineralwasser GmbH
Herbert Schlossnikl
Geschäftsführer

WEITSICHT büro für zukunftsfähige wirtschaft
Alexandra Adler & Michael Bauer-Leeb
Gründer- & GeschäftsführerInnen

Werner & Mertz Professional Vertriebs GmbH
Mag. (FH) Dusko Stojakoic
Geschäftsführer

Windkraft Simonsfeld AG
Alexander Hochauer (CFO)/Kaufmännische
Geschäftsleitung

Wirtschaftsethik Institut WEISS GmbH
Mag. Martina Uster
Geschäftsführende Gesellschafterin

YIM YES IS MORE consulting e.U.
Florian Heiler
CEO

8 UNTERSTÜTZENDE ORGANISATIONEN

AEE Arbeitsgemeinschaft erneuerbare Energie NÖ Wien
Doris Hammermüller
geschäftsführende Obfrau

FH des BFI Wien
Eva Schiessl-Foggensteiner
Geschäftsführerin

FuturAbility eG
Leo Hauska
Vorstandsvorsitzender

Forum Tomorrow
Angela Drosig-Plöckinger
Geschäftsführung

HUMANA People to People Verein für Entwicklungszusammenarbeit
Henning Mörch
Vorstandsmitglied / Managing Director

ICEP
Dr. Bernhard Weber
Geschäftsführer

Mindful Leadership Institut
Esther Narbeshuber
Geschäftsführerin

Verein Plastic Planet Austria
Stella Wittmann
Obfrau

DIESEN AUFRUF UNTERZEICHNEN!

Rückfragehinweis:

respACT
Wiedner Hauptstraße 24/11
1040 Wien
Tel.: +43/1/7101077-0
kommunikation@respect.at

Global Compact Netzwerk Österreich
Wiedner Hauptstraße 24/11
1040 Wien
Tel.: +43/1/7101077-0
office@globalcompact.at

Nachhaltige Entwicklung für eine zukunftsfähige österreichische Wirtschaft

Alle Augen sind auf die Regierung gerichtet, die milliardenschwere Hilfspakete verabschiedet, um Unternehmen aus der sogenannten Coronakrise zu helfen. Mit diesem Appell fordern österreichische Unternehmen ein entschlossenes Vorgehen in der nachhaltigen Entwicklung der Wirtschaft. Einerseits, um negative Auswirkungen auf soziale Gerechtigkeit und damit auf die Gesellschaft im gleichen Ausmaß zu minimieren, wie der Schutz unserer Gesundheit hochgehalten werden muss. Andererseits, um die Zielsetzungen, wie sie im [EU Green Deal](#) festgehalten wurden, umzusetzen. Die Gewährleistung einer sauberen, erschwinglichen und sicheren Energieversorgung sowie die Transformation der Wirtschaft hin zu einem kreislauforientierten System gilt es zu fördern. Insbesondere den Bereichen Bau und Immobilien, Mobilität und Industrie sowie der Finanzwirtschaft wird hier eine wichtige Rolle zukommen.

1. Konjunkturpaket an den UN-Nachhaltigkeitszielen ausrichten und dementsprechende Rahmenbedingungen setzen: Klimakrise, Umweltverschmutzung, Biodiversitätsverlust, soziale Ungleichheit und Migrationsbewegungen gehören zu den größten Herausforderungen unserer Zeit. Sie müssen weltweit, konsequent und ganzheitlich adressiert werden. Die Österreichische Bundesregierung muss sicherstellen, dass in der Coronakrise kurzfristig eingeleitete Konjunkturpakete langfristigen Zielen dienen und zur Erreichung der [UN-Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen](#) beitragen. Der Politik kommt hinsichtlich Nachhaltiger Entwicklung eine Vorbildrolle zu. Sie muss Unternehmen Orientierung sowie Anreize bieten und sie als Gestalter von Nachhaltiger Entwicklung anerkennen. So verfügt etwa die energie- und ressourcenintensive Baubranche über enormes Potenzial hinsichtlich Nachhaltiger Entwicklung sowie als Konjunkturmotor, das beispielsweise durch steuerliche Förderungen in der thermischen Sanierung freigesetzt werden kann. Ähnlich verhält es sich mit dem Bereich Mobilität. Privat-, Güter- und Luftverkehr gehören zu den größten CO₂-Verursachern, weshalb der Ausbau klimafreundlicher Transportmittel sowie des Schienenverkehrs nicht länger aufgeschoben werden darf.

2. Auf Erfolgen aufbauen und Unternehmen Planungssicherheit geben: In den letzten Jahren wurde bereits die politische Grundlage geschaffen, um den Wandel hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft voranzutreiben. Das [Programm der neuen Bundesregierung](#) enthält ambitionierte Ziele wie die Klimaneutralität 2040 und setzt auf Nachhaltige Entwicklung als Erfolgsmotor. In der aktuellen Situation ist die Politik mehr denn je gefordert, sich diese Ziele bewusst zu machen und entsprechend zu handeln. Sie muss in Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft Rahmenbedingungen setzen, die mit zukunftsweisenden Themen und Märkten sowie den langjährigen Planungshorizonten von Unternehmen kompatibel sind.

3. Wettbewerbsfähigkeit und Wirtschaftsstandort stärken: Die Chancen, die eine Implementierung von Nachhaltigkeitsagenden in die Unternehmensstrategie mit sich bringen, müssen von der Bundesregierung sichtbar gemacht und gefördert werden. Antworten auf die großen Herausforderungen unserer Zeit könnten aus Österreich kommen. Die Politik soll mit zielgerichteten Anreizen und Investitionen die Entwicklung zukunftsweisender Innovationen unterstützen, die nicht nur den Wirtschaftsstandort Österreich, sondern Nachhaltige Entwicklung weltweit stärken. Regionale Produkte, Dienstleistungen und Wertschöpfungsketten bedürfen vermehrter Aufmerksamkeit, die Abhängigkeit von globalen Liefer- und Leistungsketten gilt es zu reduzieren. Die Förderung einer kreislauforientierten Wirtschaft führt zur Reduktion der genannten Abhängigkeiten sowie von CO₂-Emissionen.

4. Die Kosten der Transformation im Blick: In der aktuellen Krise wird einmal mehr deutlich, dass die finanziellen, sozialen und ökologischen Kosten der Transformation hin zu einer resilienten Gesellschaft für alle AkteurInnen weitaus höher sind, sollte deren Umsetzung sich weiterhin verzögern oder nicht umfassend vollzogen werden. Die Regierung muss künftige Risiken aufzeigen, die Unternehmen drohen, falls sie Nachhaltigkeit nicht in ihre strategische Ausrichtung einbeziehen. Sie muss Rahmenbedingungen schaffen, die es für Unternehmen sozial, ökologisch und wirtschaftlich attraktiv machen, die UN-Nachhaltigkeitsziele zu adressieren. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Finanzierung, wobei das Lenken privater Finanz- und Kapitalströme auf grüne Investitionen von größter Wichtigkeit ist. Ein Setzen von steuerlichen Anreizen sowie die Implementierung entsprechender Förderprogramme würde hier stimulierend wirken und die Transformation beschleunigen.

5. Internationale Vorbildfunktion wahrnehmen: Viele, vor allem multinationale Unternehmen sind in ihren Nachhaltigkeitsbestrebungen darauf angewiesen, dass auch Regierungen anderer Länder entsprechende Rahmenbedingungen setzen. Österreich kann hier eine internationale Vorreiterrolle einnehmen. Die sozialen, politischen, ökologischen und finanziellen Voraussetzungen für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft sind in Österreich gegeben und damit verbunden ist die Verantwortung, andere Länder bei der Umsetzung entsprechender Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Denn nur gemeinsam lassen sich globale Herausforderungen lösen und die Zielsetzungen des [Paris Agreements](#), der Agenda 2030 oder auch des [Green Deals](#) der Europäischen Union erreichen.